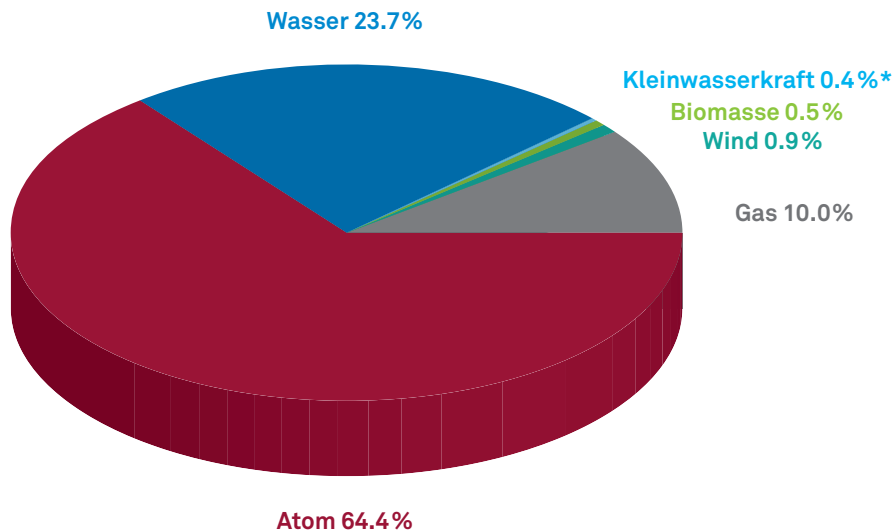


# Axpo Strommix 2014

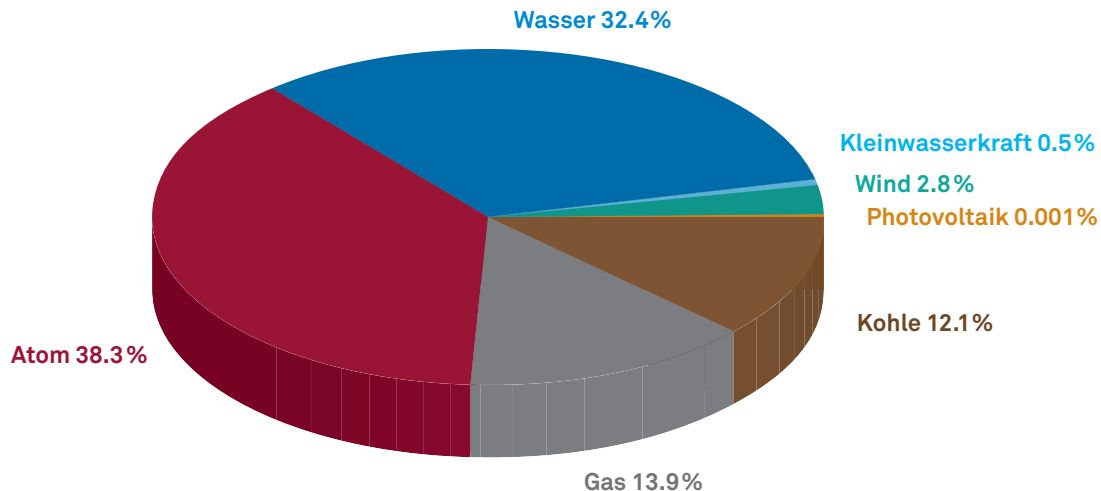


**Anteil neue erneuerbare Energien: 1.82% (2013: 1.19%)**

Zusammensetzung der Axpo-Stromproduktion 2014 im In- und Ausland nach Produktionstechnologie.

\*Ältere Kleinwasserkraftwerke werden der Wasserkraft zugerechnet.

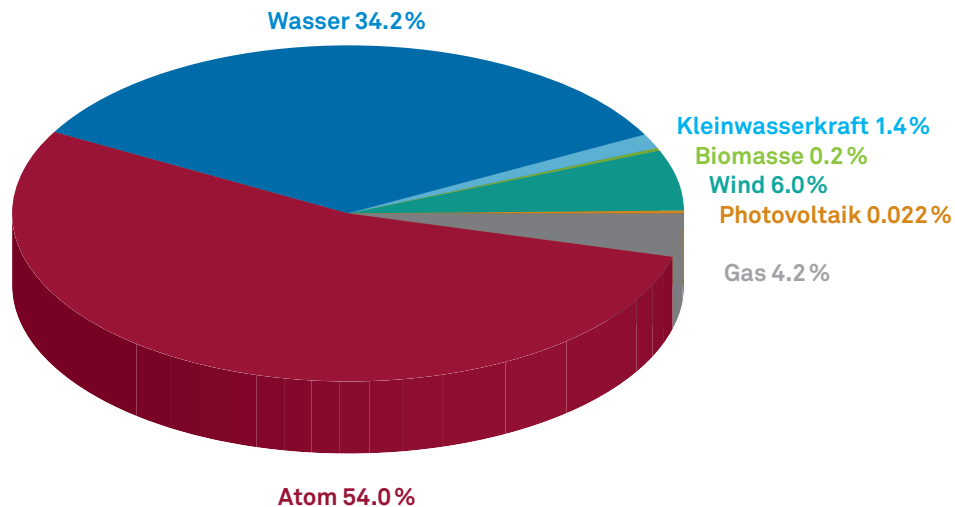
# Alpiq Strommix 2014



**Anteil neue erneuerbare Energien: 3.32% (2013: 3.42%)**

Zusammensetzung der Alpiq-Stromproduktion 2014  
im In- und Ausland nach Produktionstechnologie.

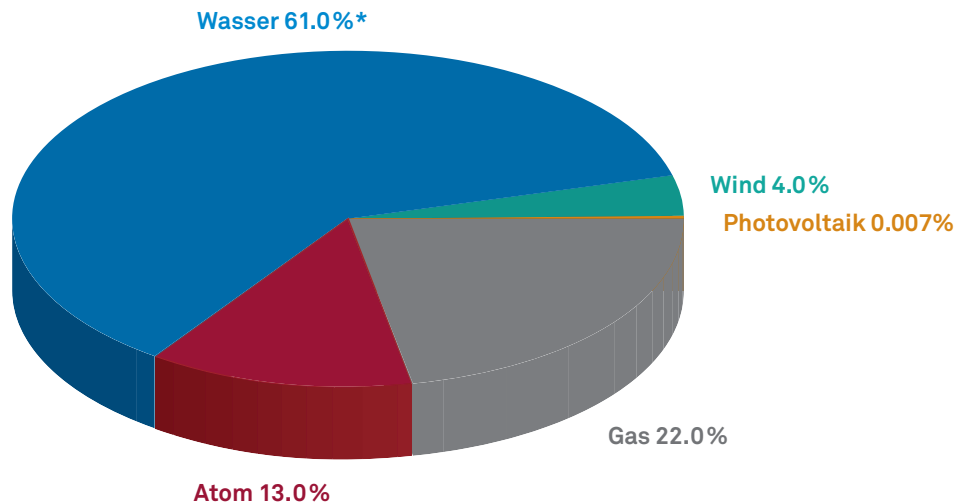
# BKW Strommix 2014



**Anteil neue erneuerbare Energien: 7.63% (2013: 6.77%)**

Zusammensetzung der BKW-Stromproduktion 2014  
im In- und Ausland nach Produktionstechnologie.

# Repower Strommix 2014

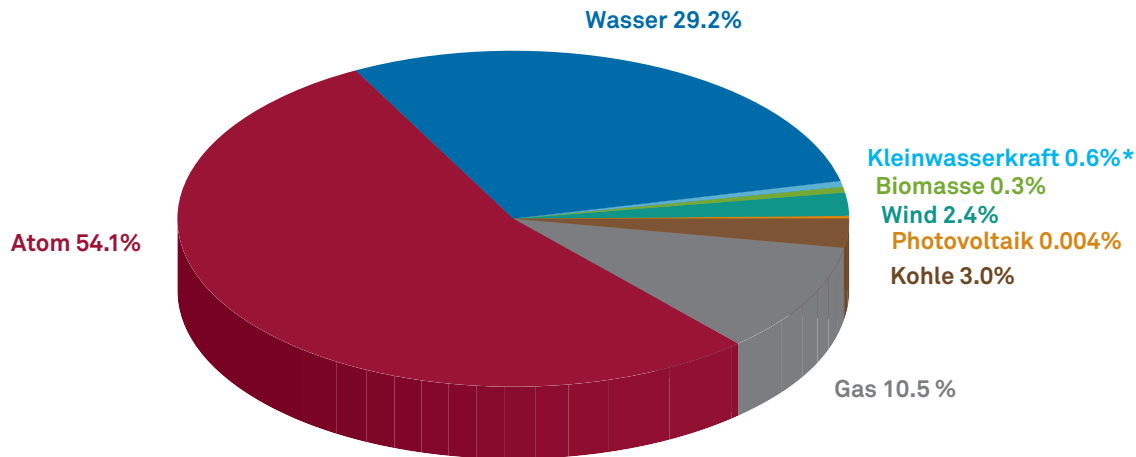


**Anteil neue erneuerbare Energien: 4% (2013: 5%)**

Zusammensetzung der Repower-Stromproduktion 2014  
im In- und Ausland nach Produktionstechnologie.

\*Repower weist den Anteil der Kleinwasserkraft nicht aus.

# Produktionsmix der vier grössten Schweizer Stromkonzerne 2014



**Anteil neue erneuerbare Energien: 3.28%**

Zusammensetzung der Stromproduktion 2014 im In- und Ausland von Axpo, Alpiq, BKW und Repower

\*Die Kleinwasserkraft wird von den Betreibern nicht konsequent von der Wasserkraft getrennt ausgewiesen.

Grafik: Schweizerische Energie-Stiftung SES / Juli 2015

SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG  
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE

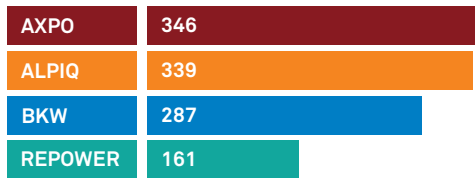


# Umweltbelastung der grössten Schweizer Strom-Produzenten

Pro kWh produzierter Strom des jeweiligen Produzenten



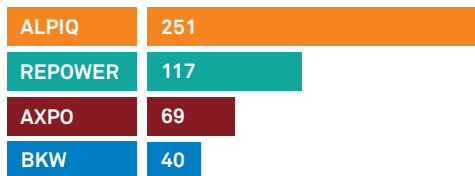
Umweltbelastungs-  
punkte (UBP/kWh)



Mit einem hohen Anteil an Atomstrom sowie aus Gas verzeichnet der Strommix der **Axpo die meisten Umweltbelastungspunkte (UBP)** pro Kilowattstunde. Auch die Alpiq mit viel fossilem Strom schneidet schlecht ab. Die UBP wieder spiegeln eine umfassende Bewertung der Umweltverträglichkeit.



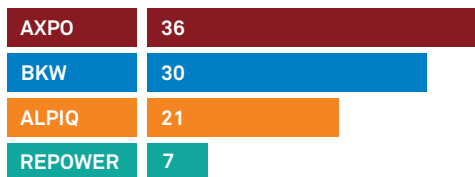
CO<sub>2</sub>-Äquivalent  
(g CO<sub>2</sub>/kWh)



Den **klimaschädlichsten Produktionsmix hat die Alpiq** mit einem beträchtlichen Anteil an Kohle und Gas. Auch Repower forciert mit ihren Gaskraftwerken im Ausland den Klimawandel. Das CO<sub>2</sub>-Äquivalent gibt an, wie viel die ausgestossenen Treibhausgase zur Klimaerwärmung beitragen.



Atom Müll  
(mm<sup>3</sup>/kWh)



Beim radioaktiven Abfall ist wiederum die **Axpo mit beinahe zwei Dritteln Atomstromanteil «Spitzenreiter»**, dicht gefolgt von der BKW. Für die Entsorgung dieses Mülls, der über 1'000'000 Jahre gefährlich strahlen wird, besteht weiterhin keine Lösung.

SCHWEIZERISCHE ENERGIE-STIFTUNG  
FONDATION SUISSE DE L'ENERGIE

